

Aus dem Inhalt

Medizin

Algen-Tampon und Duftschlucker

Für jede Wunde der passende Verband 4

Impressum 12

Steinkind zwick alte Dame

Bauchschmerz entlarvte vierte Schwangerschaft. 13

Wilde Schilddrüse besänftigen

Medikamentös gegen Autonomie und Basedow. 14

Gefäßputz mit Chelat

Wunderwaffe gegen Arteriosklerose oder riskantes Plazebo? 31

Stoma-Komplikationen rechtzeitig erkennen

Was tun bei Allergie, Prolaps und Reizpolyp. 32

Nahkampf

Wie liebe Patienten ihre Haut schützen. 43

Hellwach trotz Null-EEG

Nahtod-Erlebnisse bei Gehirn-Op. und Herzmassage. 46

Politik und Perspektiven

Kassenkosten explodieren Verwaltung wird schamlos teurer. 17

Organspenden empfehlen

Hausarzt ist der erste Ansprech-

Über 28 °C lauert die Phlebitis Venenkrankte nicht

Zum Beitrag „Herzschwache, Venenkrankte und Lungenleider – Wer im Thermalbad plantschen darf“, MT 9/02, S. 6

An MEDICAL TRIBUNE

Der verehrte Kollege Privatdozent Dr. Hartmann argumentiert, dass Venenkrankte eigentlich auch in Wasser über 28° C gehen dürfen. Die Wassersäule würde wie ein Kompressionsstrumpf der Klasse 2 wirken und die Wassertemperatur in Thermalbewegungsbädern läge nahe der Thermoneutralität (beim

ruhenden Körper 34,5° C). Das mag ja alles stimmen, aber es gibt eben auch ein Leben nach dem Thermalbad! Ganzkörperbäder mit Temperaturen über 28,0° C führen zu einer massiven Dilatation des oberflächlichen und des tiefen Venensystems!

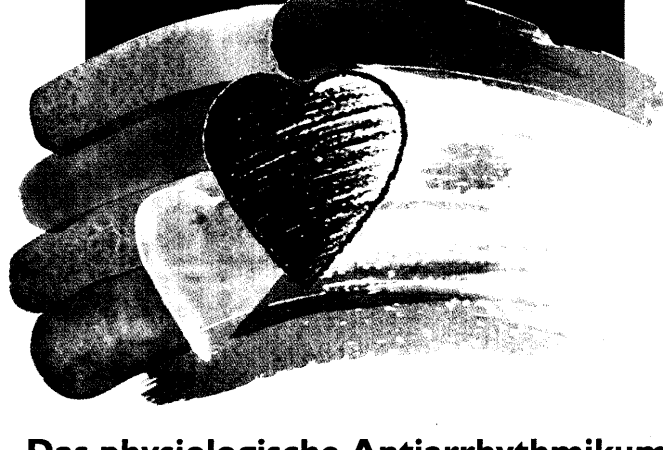
Der springende Punkt ist, dass diese Dilatation etwa fünf Stunden nach „Thermalbadgenuss“ noch anhält. Messbar durch die venöse Wiederauffüllzeit der Photoplethysmographie. Und in diesen fünf Stunden ist der Venenkrankte schon

... UND
KRANKE
DIE
OF

Vertraut!
Seit Jahren das meistverordnete Antiarrhythmikum in Deutschland

Wirksam!
Dokumentierter klinischer Wirksamkeitsnachweis. Publiziert in:
JACC 29, 5 (April 1997): 1028 - 34

Erstattungsfähig!
Gemäß Arzneimittel-Richtlinien



Das physiologische Antiarrhythmikum



Tromcardin® forte

Kalium-/ Magnesium-Aspartat

- ✓ beugt proarrhythmischen Komplikationen vor
- ✓ verringert signifikant ventrikuläre Extrasystolen

Tromcardin® forte magensaftresistente Tabletten – zur physiologischen Elektrolyttherapie. **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Tablette enthält: Arzneilich wirksame Bestandteile: 360,42 mg racemisches Kaliumhydrogenaspartat-Hemihydrat (= 2 mmol = 2 mval = 78,2 mg Kalium), 360,57 mg racemisches Magnesiumhydrogenaspartat-Tetrahydrat (= 1 mmol = 2 mval = 24,3 mg Magnesium). Sonstige Bestandteile: Povidon, D-Glucitol, Hypromellose, Magnesiumstearat, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer 1:1, Talkum, Macrogol 6000, Natriumhydroxid, Antischaumemulsion SE 2, Gelborange S (Farbstoff E 110). **Anwendungsgebiete:** Kalium-/Magnesium-Mangelsyndrom; Herzrhythmusstörungen; Herzinfarkt-Prophylaxe und -Therapie; Herzinsuffizienz; Digitalis-Intoxikation und -Intoleranz, besonders beim Altersherzen. **Gegen-**

längst wieder dem Fernsensensystem schwindigkeit dass die S welche sich ihre reizen endothel a

Frei w
Das

Zum Beitr
sich freier
Ärzte?", M

An MED
Die Ide
dürfen frei
mit, dass P
sätze) zun
wirklich da
Werbung a
Arzt einen
mit den V
Freigabe d
men und S
dem Umfan

Oder w
sein, dass d
Probleme r
haben wer